

BESCHLUSSVORLAGE

| | | | |
|---|-----------------------|-------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: B 24/0271 |
| 604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften | | | Datum: 01.07.2024 |
| Bearb.: | Haß, Christine | Tel.: -366 | öffentlich |
| Az.: | | | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|---|-------------------|---------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr | 18.07.2024 | Entscheidung |

Erstmalige und endgültige Herstellung der Anliegerstraßen Am Sood und Goethestraße

Beschlussvorschlag:

Die erstmalige und endgültige Herstellung der Straßen Am Sood und Goethestraße zwischen der Ohechaussee und Schillerstraße wird gemäß der Vorzugsvariante Mischverkehrsfläche gebilligt und die Verwaltung wird beauftragt die Vorzugsvariante Mischverkehrsfläche zur Ausführung zu bringen.

Sachverhalt:

Problemlage

Der Straßenzug Am Sood / Goethestraße zwischen Schillerstraße und Ohechaussee ist noch nicht endgültig hergestellt. Zurzeit erfüllt der beitragspflichtige Straßenzug nicht den Ausbaustandard bzw. die technischen Mindestanforderungen an eine Wohnstraße. In der Straße Am Sood ist abschnittsweise keine Regenwasserkanalisation vorhanden. Die Goethestraße verfügt durchgängig über keinen Regenwasserkanal.

Maßnahme

Durch die erstmalige und endgültige Herstellung des Straßenzuges kann die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und die technischen Mindestanforderungen für Wohnstraßen erfüllt werden. Zudem kann im Zuge der erstmaligen Herstellung die Regenwasserkanalisation verlegt werden, in denen noch keine vorhanden ist.

In einer Bürgerinformationsveranstaltung (siehe Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vom 16.11.2023) am 13.09.2023 wurden den Bürgern und Bürgerinnen insgesamt zwei Ausbauvarianten vorgestellt.

Variante 1: Mischverkehrsfläche

Bei einer Mischverkehrsfläche wird der Gedanke eines selbstorganisierten, ohne restriktive Regeln funktionierenden Verkehrsfläche abgebildet, bei dem durch seine bauliche Konformität bewusst auf eine optisch-funktionale Trennung der Verkehrsräume in Fahrgasse und Nebenflächen verzichtet wird. Die Mischverkehr-Variante innerhalb einer Tempo 30-Zone wird als einheitliche gepflasterte Verkehrsfläche hergestellt. Die Parkplätze werden fahrbahnbegleitend durch einen anderen Oberflächenbelag – in diesem Fall versickerungsfähiges Pflas-

| | | | | | |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeitung | Fachbereichsleitung | Amtsleitung | mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-----------------|---------------------|-------------|--|---------------------|---------------------|

ter – hergestellt. Auch in den Einmündungsbereichen und im Kurvenbereich wird das Pflaster anders verlegt. Zusätzlich werden in die Verkehrsfläche Grünflächen und Baumstandorte integriert. Die Breite des Verkehrsraumes variiert, beträgt aber mindestens 3,80 Meter, um den Begegnungsverkehr zwischen Rad und Pkw sicherzustellen.

Variante 2: Funktional gegliederte Verkehrsfläche mit Fahrbahn und Gehweg

Bei Variante 2 werden die vorhandenen Standards angrenzender Straßenzüge mit baulich-funktionaler Gliederung der Verkehrsräume aufgegriffen. Neben einem einseitig auf Hochbord abgesetzten ca. 2,00 m breitem Gehweg sieht die Planung der Variante 2 eine Asphaltbauweise der Fahrbahn sowie einen Sandstreifen bis zu 1,40 Meter Breite vor. Der Gehweg kann nicht durchgängig hergestellt werden, da es abschnittsweise Engstellen gibt.

Informationsveranstaltung

Die anwesenden Bürger sprachen sich eindeutig für die Herstellung einer Mischverkehrsfläche aus. Es wurde insbesondere der Wunsch nach mehr Entsiegelung, mehr Grünflächen und einer Verkehrsberuhigung geäußert. In der vorliegenden Vorplanung wurde diesem Wunsch Rechnung getragen. Die Neupflanzung von Bäumen ist am hier betrachteten Straßenzug nur in Ausnahmefällen möglich. Grund ist der enge Straßenquerschnitt, so dass neben den Ver- und Entsorgungsleitungen wenig Spielraum besteht. Die bestehenden Hecken und Grünstrukturen werden noch stärker als bisher in den Straßenraum eingebunden und die Flächen entsprechend größer dimensioniert. Zudem sollen feste Parkplätze im Straßenraum baulich abgegrenzt werden. Dies kann durch Sickerfugensteinen erfolgen, auf denen das Oberflächenwasser besser versickern kann.

Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung kann dem Wunsch der Bürger folgen und empfiehlt die Herstellung einer Mischverkehrsfläche als Vorzugsvariante.

Ausblick

Es ist geplant, die Baumaßnahme noch in diesem Jahr auszuschreiben. Die Umsetzung erfolgt 2024 und 2025.

Finanzierung

Für diese Maßnahme belaufen sich die geschätzten Baukosten für die Vorzugsvariante auf zunächst 1.744.000 € brutto, die bereits im Haushalt 2024 und 2025 vorgesehen sind. (Bestandskonto 541000/092037 und Finanzkonto 541000/785299).

Anlagen:

- 1 a) Ausbauplan Mischverkehrsfläche Blatt 1
b) Ausbauplan Mischverkehrsfläche Blatt 2
c) Ausbauplan Mischverkehrsfläche Blatt 3

- 2 a) Ausbauplan Verkehrsfläche mit Fahrbahn und Gehweg Blatt 1
b) Ausbauplan Verkehrsfläche mit Fahrbahn und Gehweg Blatt 2
c) Ausbauplan Verkehrsfläche mit Fahrbahn und Gehweg Blatt 3